

Sächsischer Altershilfepreis geht an Initiative für Demenzkranke

DRESDEN/CHEMNITZ. Die Chemnitzer Initiative „DemenzNetz_C“ ist mit dem Sächsischen Altershilfepreis ausgezeichnet worden. Das Projekt vertrete die Interessen von demenzkranken Menschen und deren Angehörigen und sei „ein trägerübergreifendes Netzwerk für alle Belange in Sachen Demenz“, erklärte das sächsische Sozialministerium gestern in Dresden. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert.

Die Auszeichnung solle vor allem eine Wertschätzung der engagierten Arbeit sein, erklärte Sachsens Sozialministerin Barbara Klepsch (CDU) als Schirmherrin. Der Preis wurde im Rahmen des 5. Pflegefachtages der Evangelischen Hochschule Dresden verliehen. Er wird seit 2011 alle

zwei Jahre vom Förderverein Sächsischer Altershilfepreis e. V. ausgelobt. Mit dem Preis werden den Angaben zufolge „zukunftsweisende Modelle, Konzepte und Projekte“ in Sachsen geehrt, die „Selbstständigkeit, Selbstverantwortung und Entscheidungsfähigkeit älterer Menschen unterstützen und fördern und ihnen damit ein Leben in Würde, Sicherheit und Geborgenheit ermöglichen“.

Anerkennungspreise erhielten gestern der „Infopunkt Demenz und Pflegebegleitung“ der Familieninitiative Radebeul bei Dresden und die Initiative „Chemnitz+Zukunftsregion lebenswert gestalten“ des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften.

➔ www.saechsischer-altershilfepreis.de